

Sportstätten der Stadt Wesseling Lagebericht zum Jahresabschluss 2015

A. Grundlagen des Betriebes

I. Rechtliche Grundlagen

Die Sportstätten der Stadt Wesseling sind ein rechtlich unselbständiges Sondervermögen i.S.d. § 107 Abs. 2 Nr. 2 GO NRW, das nach den Vorschriften der Eigenbetriebsverordnung des Landes Nordrhein-Westfalen (EigVO NRW) sowie den Bestimmungen der Betriebssatzung geführt wird.

II. Technisch-wirtschaftliche Grundlagen

Der Betrieb führt das Schulschwimmbad und das Gartenhallenbad sowie die Sportplätze und -hallen der Stadt Wesseling. Zum Gartenhallenbad gehören eine Sauna und ein Fitnessraum.

Die betriebsnotwendigen Anlagen, insbesondere Grundstücke und Betriebsgebäude, wurden in den Betrieb eingebracht. Des Weiteren wurden in den Betrieb Wertpapiere zur Stärkung der Ertragskraft eingelegt.

B. Geschäftsverlauf und -lage

I. Ertragslage

Der Jahresverlust in Höhe von 2.791.182,72 € wird durch die bereits im Wirtschaftsjahr zu Lasten des städtischen Haushalts vorgenommene vorläufige Zuweisung von 2.824.300,00 € und den Gewinnvortrag aus dem Vorjahr in Höhe von 1.958.570,94 € vollständig ausgeglichen. Es verbleibt ein Überschuss von 1.991.688,22 €.

Die Betriebsleitung schlägt vor, den verbleibenden Überschuss von 1.991.688,22 € für die Finanzierung von noch abzuwickelnden Sondermaßnahmen der Bauunterhaltung auf neue Rechnung vorzutragen.

Ursächlich für den gegenüber dem Wirtschaftsplan geringeren Jahresverlust sind insbesondere geringeren Aufwendungen für bezogene Leistungen, geringere Personalaufwendungen und geringere Abschreibungen.

II. Vermögenslage

In der folgenden Übersicht zum Vermögensaufbau und zur Kapitalstruktur sind die Bilanzzahlen nach betriebswirtschaftlichen Kriterien dargestellt:

Vermögensaufbau

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Anlagevermögen						
Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	14.294	48,9	14.201	49,3	93	-0,4
- Sonderposten	-670	-2,3	-594	-2,0	-76	0,3
	13.624	46,6	13.607	47,3	17	0,0
Finanzanlagen	3.949	13,5	3.952	13,7	-3	-0,2
langfristig gebundenes Vermögen	17.573	60,1	17.559	61,0	14	-0,8
Umlaufvermögen						
Forderungen gegen Dritte	41	0,2	46	0,1	-5	-0,1
Forderungen an die Stadt Wesseling / Eigenbetriebe der Stadt Wesseling	0	0,0	0	0,0	0	0,0
Flüssige Mittel	11.602	39,7	11.211	38,9	391	0,8
kurzfristig gebundenes Vermögen	11.643	39,9	11.257	39,1	386	0,8
Gesamt	29.216	100,0	28.816	100,0	400	0,0

Kapitalstruktur

	31.12.2015		31.12.2014		Veränderungen	
	T€	%	T€	%	T€	%-Punkte
Eigenkapital	28.554	97,7	28.521	99,0	33	-1,2
Verbindlichkeiten						
gegenüber Dritten	645	2,2	233	0,8	412	1,4
gegenüber der Stadt Wesseling / Eigenbetrieben der Stadt Wesseling	17	0,1	62	0,2	-45	0,0
	662	2,3	295	1,0	367	1,2
Gesamt	29.216	100,0	28.816	100,0	400	0,0

Das Anlagevermögen ist zu 162,5 % durch Eigenkapital gedeckt und damit langfristig finanziert.

III. Finanzlage

Kapitalflussrechnung 2015

T€

Langfristiger Bereich

(1) Mittelabfluss aus laufender Geschäftstätigkeit

Jahresverlust	-2.792
Abschreibungen	860
	<u>-1.932</u>

(2) Investitionsbereich

Investitionen in das Anlagevermögen	-953
Anlagenabgänge	3
	<u>-950</u>

(3) Finanzierungslücke

-2.882

(4) Veränderung des langfristigen Kapitals

Eigenkapitalzuführung	2.825
-----------------------	-------

Kapitalzufluss / -abfluss (-)	<u>2.825</u>
-------------------------------	--------------

Veränderung des Netto-Umlaufvermögens	<u>-57</u>
---------------------------------------	------------

Kurzfristiger Bereich

(5) Mittelherkunft

Abbau der Forderungen gegenüber Dritten	5
Erhöhung des Sonderpostens	76
Erhöhung der Verbindlichkeiten gegenüber der Stadt Weseling / Eigenbetrieben der Stadt Weseling	412
	<u>493</u>

(6) Mittelverwendung

Erhöhung der Forderungen an Dritte	-29
Abbau der Verbindlichkeiten gegenüber Dritten	0
	<u>-29</u>

(7) Finanzmittelbestand

Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes (Zwischensumme 4-6)	407
Finanzmittelbestand am Anfang des Geschäftsjahres	<u>11.211</u>

Finanzmittelbestand am Ende des Geschäftsjahres	<u><u>11.618</u></u>
---	----------------------

C. Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung haben sich nach dem Schluss des Wirtschaftsjahres nicht mehr ergeben.

D. Risikobericht

Es besteht ein Risikomanagementsystem. Im Risikomanagementsystem werden alle bestandsgefährdenden Risiken erfasst. Die Risiken werden bewertet und zeitgerecht an die jeweiligen Entscheidungsträger kommuniziert.

E. Prognosebericht

Der Wirtschaftsplan der Sportstätten für das Wirtschaftsjahr 2016 sieht im Erfolgsplan einen Jahresfehlbetrag von 4.395.400,00 € vor, der durch eine Zuweisung aus dem städtischen Haushalt in Höhe von 4.296.800,00 € ausgeglichen wird. Der Vermögensplan sieht Inventarbeschaffungen von 137.500,00 € und Baumaßnahmen von 1.000.000,00 € vor, die über Abschreibungen, eine Landeszuweisung und Rücklagenentnahmen finanziert werden.

Da auch künftig mit ausreichenden Betriebserträgen nicht gerechnet werden kann, werden Verluste des Sondervermögens auch in Zukunft aus dem städtischen Haushalt auszugleichen sein.

Wesseling, den 29. Mai 2017

Sportstätten der Stadt Wesseling
Der Bürgermeister
In Vertretung
gez.
Manfred Hummelsheim
Beigeordneter und Kämmerer